

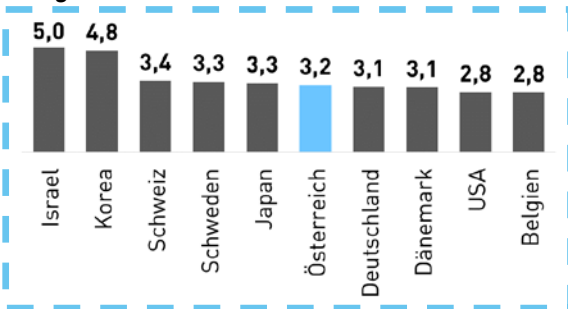


## CHART OF THE WEEK

### China holt bei IKT-Patenten rasant auf

Innovation und damit auch Forschung und Entwicklung (F&E) sind im globalen Wettbewerb erfolgsentscheidend, um Wachstum, Arbeitsplätze und damit Wohlstand zu schaffen. In Österreich belaufen sich die Ausgaben für F&E auf rund 3,2% des BIP. Damit liegt Österreich im weltweiten Vergleich an 6. Stelle hinter Ländern wie Israel, Korea und der Schweiz. Darüber hinaus weist Österreich in den letzten Jahren eine steigenden Anzahl an Patenten auf. Damit hat unser Land grundsätzlich sehr gute Voraussetzungen für zukünftiges Wachstum.

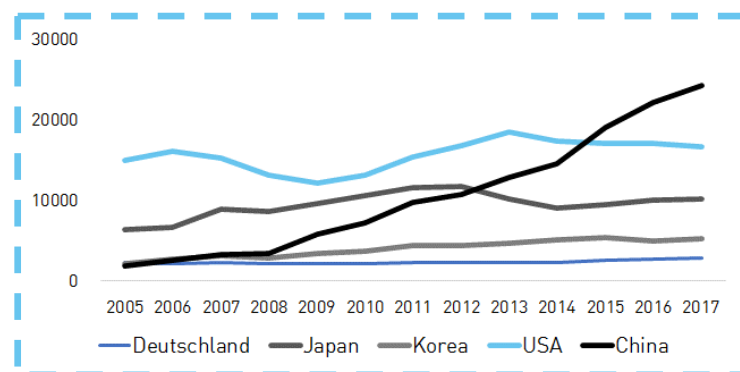
#### Ausgaben für F&E (in % des BIP)



Quelle: Weltbank. [Zur interaktiven Grafik](#)

Doch die Erfolge der hohen F&E-Ausgaben sind überschaubar. Österreich und Europa insgesamt laufen Gefahr, bei neuen Technologien und Innovationen gegenüber den USA und Asien zurückzufallen. Der aktuelle Global Competitiveness Report argumentiert, dass nur fünf Länder rund 75% der weltweiten Patentaktivitäten hervorbringen. Die größten Innovatoren sind die USA, China und Japan. Österreich befindet sich mit einem Anteil von 0,6% an den weltweiten Patenten auf dem 17. Rang. Dabei hat China seit 2005 v.a. im Bereich der IKT-Patente rasant aufgeholt und 2015 die USA als das Land mit den meisten IKT-Patenten überholt. Deutschland liegt als führendes EU-Land an 5. Stelle weltweit, Österreich an 23. Stelle.

#### Länder mit den meisten IKT-Patenten, Anzahl der IKT-Patentanmeldungen (PCT)



Quelle: OECD. [Zur interaktiven Grafik](#)

Innovationen sind maßgeblich um die Wirtschaft positiv zu gestalten und den Standort zu stärken. Österreich und Europa müssen zurück auf die Innovations-Überholspur. Damit das gelingt, braucht es ein neues, breiteres Innovationsverständnis und die richtigen Rahmenbedingungen für Unternehmen.

### Zur Information

Der Sektor der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) ist ein hoch innovativer Bereich, der sich rasant verändert. Er umfasst neben Computer- und Telekommunikationstechnik auch neue Entwicklungen bei Zukunftstechnologien wie z. B. künstliche Intelligenz. Seit den 1980er-Jahren ist IKT eine der Hauptantriebs-

Wirtschaftskammer Österreich  
Vertretungsbefugtes Organ:  
Präsident Dr. Harald Mahrer  
Tätigkeitsbereich: Information,  
Beratung und Unterstützung der  
Mitglieder als gesetzliche Interessen-  
vertretung.  
Chefredaktion:  
Dr. Christoph Schneider,  
Druck: Eigenvervielfältigung,  
Erscheinungsort Wien  
[Offenlegung: wko.at/offenlegung](#)  
Medieninhaber/Herausgeber:  
Wirtschaftskammer Österreich,  
Abteilung für Wirtschafts- und  
Handelspolitik, Leitung: Dr. Christoph  
Schneider, Wiedner Hauptstraße 63,  
1045 Wien, <https://news.wko.at/whp>,  
[whp@wko.at](mailto:whp@wko.at).

Autor/Ansprechpartner:  
Mag. Karin Steigenberger, BA  
[karin.steigenberger@wko.at](mailto:karin.steigenberger@wko.at)